



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

WBM feierte Richtfest für 210 bezahlbare Wohnungen auf der Fischerinsel

04.07.2022 Fachinformation

Die WBM Wohnungsbaugesellschaft Berlin-Mitte mbH (WBM) hat am 1. Juli 2022 im Beisein der Regierenden Bürgermeisterin Franziska Giffey und weiteren Vertreter*innen aus Politik und Gesellschaft Richtfest für 210 neue Wohnungen in Berlins historischer Mitte gefeiert.

An dem städtebaulich exponierten Standort Fischerinsel Ecke Mühlendamm entstehen moderne, bezahlbare Mietwohnungen für alle Generationen. Zudem werden Gastronomie, Läden und eine Kita neuen Wohn- und Lebensraum mitten in Berlin ergänzen. Die Nutzungsmischung sieht neben Ein- bis Vier-Zimmer-Wohnungen auch möblierte Apartments, Student*innen-WGs und Trägerwohnen vor. Dazu wird es einen Concierge-Service für die Bewohner*innen geben.

Franziska Giffey, Regierende Bürgermeisterin von Berlin: „Das Neubauprojekt auf der Fischerinsel zeigt nicht nur, dass die landeseigenen Wohnungsunternehmen einen unverzichtbaren Beitrag für mehr Neubau in unserer Stadt leisten, sondern auch, dass Wohnen in Berlins Mitte und die Erhaltung der Berliner Mischung gemeinsam funktionieren. Die WBM lässt mitten in der Innenstadt 210 neue Wohnungen entstehen, die zur Hälfte für Studierende und Menschen mit geringeren Einkommen zur Verfügung stehen. Genau solche Projekte braucht Berlin.“

Ulker Radziwill, Staatssekretärin für Mieterschutz und Quartiersentwicklung: „Hier wurden nicht nur eine der ersten Ansiedlungen unserer Stadt gegründet – auf der Fischerinsel wird auch heute dafür gesorgt, dass Menschen hier gut leben können. Dazu gehört Wohnen, aber auch Arbeiten und Versorgung. Die WBM baut hier mehr als nur ein Wohnhaus – sie sorgt mit den bezahlbaren Mieten und der Einbindung von Gewerbeflächen und Kita auch für einen Mehrwert für die Nachbarschaft.“

Ephraim Gothe, Baustadtrat des Bezirks Mitte von Berlin: „Die WBM als Partnerin des Landes Berlin schafft mit ihrem Neubau auf der Fischerinsel attraktiven und bezahlbaren Wohnraum im Herzen der Hauptstadt. Dieses Projekt in unserem Bezirk ist ein gutes Beispiel für die Leistungsfähigkeit der landeseigenen Wohnungsunternehmen.“

Dr. Christoph Rauhut, Landeskonservator und Direktor des Landesdenkmalamtes Berlin: „Auch auf der Fischerinsel lag die Geschichte dicht unter dem Asphalt. Neubauprojekten verdanken wir in Berlin immer wieder aufschlussreiche archäologische Funde, aktuell etwa am Molkenmarkt oder zuvor auf dem Petriplatz hier gegenüber.“

Christina Geib, Geschäftsführerin der WBM: „Berlin braucht dringend neue Wohnungen und wir freuen uns, mit unserem Neubauvorhaben auf der Fischerinsel einen weiteren Beitrag zum sozialen Wohnungsmarkt leisten zu können. Als WBM zeigen wir, dass bezahlbares Wohnen auch in den zentralen Innenstadtlagen möglich ist.“

Die Baufläche befindet sich mitten in einem seit dem Mittelalter dicht besiedelten Gebiet. In den Jahren 2016/17 und nochmals 2020/21 wurden aufwändige archäologische Grabungen durchgeführt. Bis in knapp fünf Metern Tiefe waren bauliche Reste erhalten, deren älteste Spuren bis in die Gründungszeit Berlins um 1200 zurückgehen. Eine bei den Grabungen freigelegte Latrine aus dem 14. Jahrhundert wurde gesichert und wird nach Abschluss der Bauarbeiten in der nahegelegenen Grünanlage ausgestellt werden.



v.l.n.r.: Ephraim Gothe (Baustadtrat des Bezirks Mitte), Franziska Giffey (Regierende Bürgermeisterin von Berlin), Christina Geib (Geschäftsführerin der WBM), Ülker Radziwill (Staatssekretärin für Mieterschutz und Quartiersentwicklung), Dr. Christoph Rauhut (Landeskonservator und Direktor des Landesdenkmalamtes Berlin).

Copyright: Ines Meier

<https://bbu.de/beitraege/wbm-feierte-richtfest-fuer-210-bezahlbare-wohnungen-auf-der-fischerinsel>